Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG	**Drucksachen–Nr.: 23-2130** Datum: 09.11.2026

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**

Antwort: Behördenübergreifende Verbundeinsätze auf den Elbinseln - Durchführung, Ergebnisse und behördliche Nachverfolgung (Anfrage der CDU-Fraktion)

Fragesteller: Jörn Frommann

Behördenübergreifende Kontrollaktionen (sogenannte Verbundeinsätze) von Bezirksamt, Polizei, Zoll und weiteren Fachbehörden sind ein wichtiges Instrument zur Sicherung von Recht und Ordnung, dem Verbraucherschutz sowie der Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegalem Glücksspiel.

Im flächengrößten Stadtteil Wilhelmsburg sowie der Veddel stehen dabei regelmäßig Shisha-Bars, Kioske, Werkstätten sowie der öffentliche Raum (z. B. Schrottfahrzeuge) im Fokus. Für eine nach-haltige Wirkung ist neben den Einsätzen selbst die konsequente rechtliche Nachverfolgung von entscheidender Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund frage ich das Bezirksamt Hamburg-Mitte:

Das Bezirksamt beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Durchführung der Einsätze

1.1. Wie viele behördenübergreifende Verbundeinsätze (unter Beteiligung des Bezirks) wurden in den Jahren 2022 bis heute im Stadtteil Hamburg-Wilhelmsburg und auf der Veddel durchgeführt? (Bitte nach Jahren und Quartalen aufschlüsseln.)

1.2. Welche Schwerpunktgebiete, Straßen oder Gewerbeformen (z. B. Shisha-Bars, Kioske, Kfz-Betriebe) standen bei diesen Einsätzen jeweils im Vordergrund?

1.3. Welche externen Behörden und Dienststellen (z. B. Polizei Hamburg, Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls, Steuerfahndung, Feuerwehr) waren an den jeweiligen Einsätzen in Wilhelmsburg beteiligt?

Antwort zu 1.1 bis 1.3:
Zu den behördenübergreifenden Verbundeinsätzen des Wohnraumschutzes im Rahmen der Zuständigkeit des Fachamtes für Verbraucherschutz und Gewerbe (VS) siehe anhängende Übersicht. Darüber hinaus fand im 1. Quartal 2026 ein Verbundeinsatz „Schwarzarbeitsbekämpfung“ des zuständigen Fachamtes VS gemeinsam mit der Polizei, dem Zoll, der Handwerkskammer und der Friseurinnung statt.
Verbundeinsätze für den Themenbereich Gewerbe-, Gaststätten- und Spielrecht erfolgen seit 2022 durch den Bezirklichen Kontrolldienst.
Aus dem Dienstplan des Bezirklichen Kontrolldienstes lassen sich folgende Verbundeinsätze zusammen mit der Polizei im Stadtteil Hamburg-Wilhelmsburg und auf der Veddel entnehmen:

Jahr	Quartal	Anzahl	Themen	Dienststellen
2022	Q1		Siehe Erläuterung.	
	Q2		Siehe Erläuterung.	
	Q3		Siehe Erläuterung.	
	Q4		Siehe Erläuterung.	
2023	Q1	1	Gewerberechtliche Kontrollen	Polizei
	Q2	0		
	Q3	0		
	Q4	0		
2024	Q1	2	Gewerberechtliche Kontrollen	Polizei
	Q2	3 1	Gewerberechtliche Kontrollen Abgemeldete Fahrzeuge	Polizei
	Q3	3	Gewerberechtliche Kontrollen	Polizei
	Q4	1	Gewerberechtliche Kontrollen	Polizei
2025	Q1	2	Gewerberechtliche Kontrollen	Polizei
	Q2	3	Gewerberechtliche Kontrollen	Polizei
	Q3			
	Q4	1	Überprüfung Shisha-Einrichtungen	Polizei, Steuerverwaltung

Die Darstellung dürfte aber nicht zwingend abschließend sein.

Die Einsatzzahlen für die Jahre 2022 bis 2025 können nicht in der für die bezirkliche Anfrage vorhandenen Zeit konkretisiert werden.
Bis einschließlich 2025 wurden keine statistischen Daten zu den teilnehmenden Behörden erfasst. Es wäre die Durchsicht von über 4.500 Einzelberichten notwendig, um zu überprüfen, ob es sich dabei um eine Kontrolle in Wilhelmsburg bzw. auf der Veddel zusammen mit einer anderen Dienststelle gehandelt hat. Dies ist in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Zudem umfasst der Abfragezeitraum in Teilen auch Zeiten, zu denen die Eindämmungsverordnung gegen die Corona-Pandemie galt. Dort wurden auch gemeinsame Kontrollen von der Polizei und dem Bezirklichen Kontrolldienst durchgeführt. Es wurde jedoch nicht statistisch erfasst, welche und wie viele Einsätze gemeinsam durchgeführt wurden. Erstellte Anzeigen liegen dem Bezirklichen Kontrolldienst nicht mehr vor. Sie wurden nach Übermittlung an die zuständige Bußgeldstelle (M6 BIS) nicht beim Bezirklichen Kontrolldienst gespeichert.

Seit der Ausgliederung des Bezirklichen Kontrolldienstes in die Stabsstelle „Veranstaltungs- und Kontrollwesen“ zum 01.01.2026 werden die Daten zu den beteiligten Dienststellen umfassend mit aufgenommen.

Für 2026 sind in dem erfragten Gebiet folgende Kontrollen zu verzeichnen:

Jahr	Quartal	Anzahl	Themen	Dienststellen
2026	Q1	2	Gaststättenrechtliche Kontrolle	Polizei, Steuerverwaltung
	Q2	2	Gaststättenrechtliche Kontrolle	Polizei, Steuerverwaltung
	Q3	1	Gaststättenrechtliche Kontrolle	Polizei, Steuerverwaltung
	Q4	-		

2. Festgestellte Verstöße und Ergebnisse

2.1. Welche konkreten Verstöße wurden seit 2022 im Rahmen dieser Verbundeinsätze in Wilhelmsburg und auf der Veddel in welcher Anzahl festgestellt? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Kategorien wie: Verstöße gegen den Nichtraucherschutz/CO-Grenzwerte, illegales Glücksspiel, unversteuerter Tabak/illegale Vapes, baurechtliche Mängel/Zweckentfremdung, Umweltverstöße, Schwarzarbeit/aufenthaltsrechtliche Verstöße.)

2.2. In wie vielen Fällen mussten im Rahmen der Einsätze unmittelbare Zwangsmaßnahmen (z. B.

die sofortige Schließung oder Versiegelung eines Betriebs, die Beschlagnahmung von Spielautomaten oder die Abschleppung von Schrottfahrzeugen im öffentlichen Raum) ergriffen werden? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Gründen)

Zu 2.1 und 2.2:
Zu den Verbundeinsätzen des Wohnraumschutzes siehe die anhängende Übersicht. Im Rahmen des Verbundeinsatzes „Schwarzarbeitsbekämpfung“ wurde ein Bußgeld von 6.000 € erhoben, dass durch eine Ratenzahlung beglichen wird.
Im Übrigen werden keine Statistiken geführt. Zur Beantwortung der Frage wäre die händische Durchsicht mehrerer hundert Einzelfallakten erforderlich. Die gewünschten Angaben können in der für die Beantwortung dieser Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit daher nicht ermittelt werden.

3. Nachverfolgung und Nachhaltigkeit

3.1. Wie viele der seit 2022 eingeleiteten Bußgeld- und Strafverfahren im Zusammenhang mit den Verbundeinsätzen in Wilhelmsburg wurden bereits rechtskräftig abgeschlossen, wie viele sind noch anhängig, und wie hoch beziffert sich das Gesamtkostenvolumen der verhängten Bußgelder?

3.2. In wie vielen Fällen führten die festgestellten Verstöße zu einem dauerhaften Entzug der Gewerbeerlaubnis oder zu langfristigen Betriebsschließungen?

Zu 3.1 und 3.2:
Im Zusammenhang mit den Verbundeinsätzen des Wohnraumschutzes wurden keine Bußgeld- und Strafverfahren eingeleitet. In keinem Fall führten die festgestellten Verstöße des Wohnraumschutzes (siehe Übersicht) aufgrund des fehlenden Zusammenhangs zu einem dauerhaften Entzug der Gewerbeerlaubnis oder zu langfristigen Betriebsschließungen.
Zu dem Verbundeinsatz „Schwarzarbeitsbekämpfung“ siehe Antwort zu 2.1 und 2.2.
Im Übrigen werden keine Statistiken geführt. Zur Beantwortung der Frage wäre die händische Durchsicht mehrerer hundert Einzelfallakten erforderlich. Die gewünschten Angaben können in der für die Beantwortung dieser Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit daher nicht ermittelt werden.

3.3. Wie kontrolliert das Bezirksamt die Nachhaltigkeit dieser Einsätze? Werden Nachkontrollen durchgeführt, um sicherzustellen, dass beanstandete Mängel dauerhaft behoben wurden, und wenn ja, in welchem zeitlichen Abstand?

Zu den Nachkontrollen des Wohnraumschutzes siehe anhängende Übersicht.
Grundsätzlich ist die weitere Bearbeitung des Vorgangs maßgeblich von der Schwere der jeweiligen Feststellungen, der Maßnahmen vor Ort sowie der Kooperationsbereitschaft der Betroffenen während der Maßnahme und in der Nachbereitung des Einsatzes abhängig. Dabei sind Nachkontrollen zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit der Maßnahmen ein zentrales Instrument.